

Personen die im Zusammenhang mit meiner Patentanmeldung P 22 06 840.2 vom Capital abgeschmiert, das heist bestochen wurden oder aus rein eigener Überzeugung für dieses System gegen mich arbeiten da diese aus Neid und Hass gegen andere leicht aufzuwiegeln sind.

Fam. Helmut Gärtig 6239 Fischbach/Ts. Eppsteinerstr. 7
 " Edwin Dambmann 6201 Bremthal/Ts. Hauptstr. neben Schwanen
 " Bernd Preuß 6233 Kelkheim Altkönigstrasse 11
 " Adam Kleber 6238 Hofheim/Ts. Altenhainerstr. 3
 Katharina Herbert 3502 Vellmar-Kassel Hamburgerstr. 1 (ehem. Hofheim
 " Willi Kupfer 6233 Kelkheim Staufenstr. 11 (erhielt verm. Auftrag)
 Hausbewohner in 6232 Bad Soden Klein, Korn, Vogel.
 Arbeitskollegen ~~xxxxxxx~~ Becker E. Lachmann D. Wolber W.
 im Hause 6230 Ffm.-Höchst J. Hupfeld G.m.b.H.
 Herr Becker wohnt in 6236 Schwalbach/Ts. Herr Dietrich Lachmann
 in 62 Wiesbaden.

Fam. Böck siegfried 8961 Sankt Mang Eichendorfweg 2 0831-65738
 " Wirth Karl " " " Uhlandstr. 20
 " Reinisch Heinrich " " Maistrasse 15 0831-65726
 " Böck Karl 8960 Kempten Augartenweg 78
 " Böck Anni 8961 Hegge Georg Haindlstr. 49 sowie Ihre Schwestern
 " Schilling J. 8963 Haldenwang
 " Brühle Hans 8960 Kempten Schellenbergstr. 12 0831-26023
 " Herb Willi 8960 Kempten Frühlingstr. 19 0831-28880
 Herr Galer Helmut 8961 Weidach Sulzbergerstr. 32

Reinisch Barbara erhielt eine Reise im August 1975 in eine Mittelmeerinsel, ebenso H. Galer, die Tochter von Frau Rohde in 8960 Kempten Rottachstr. 36 0831-25736 eine Reise oder einen Zuschuss nach Mexiko. Es sind noch mehrere nicht aufgeführte Personen an dem Komplott gegen mich beteiligt.

Die Schergen des Capitals arbeiten mit allen erdenklichen Mitteln so inszenierten Sie bei verschiedenen Familien wo ich hinkam an Geräten einen heimtückischen Defekt wo ich dann gebeten wurde diesen zu beheben was auf kurze Zeit gesehen gar nicht ging, da die Verbrecher vorsorglich dies unmöglich machten. So bat mich Helmut Gärtig im Mai 1975 an seinem Gasboiler nachzusehen, dieser spukte nur noch und, bei der Untersuchung sagte ich ihm er solle lieber den Kundendienst holen da auch noch Garantie bestand. Ebenso bei der Fam. H. Schilling 8963 Haldenwang am 24.05.76 wo an der Waschmaschine etwas nicht stimmte. Lehnte ab, denn ist der Defekt auch behoben, so können die nachträglich noch einen kurz oder Masseschluss hinzufügen der zu erheblichem Schaden führen kann wie dies auch bei Gärtig sein konnte. Danach würden Sie mir alles in die Schuhe schieben und sagen der ist doch nicht fähig ein Triebwerk zu entwerfen.

Für mich steht fest, da ich die Person bin die den Machenschaften des Kapitals auf die Schliche und heimtückischen Anschläge kam, das alles auf der Basis des Verbrechens aufgebaut ist, daß dieses Verbrechersyndikat mich um alles in der Welt auszuschalten versucht.

Manfred Wacker

nachdem es feststand, dass mein Rotationstriebwerk dem bisherigen Otto - Motor und Wankelmotor überlegen ist und einen erheblich höheren Wirkungsgrad aufweist, nahezu nur halb so viel Benzinverbrauch begann eine Kampagne des Capitals gegen mich das meinen seelisch und körperlichen Ruin herbeiführen sollte. Der Großindustrie kam es darauf an in den Besitz meines Patentes (Anmeldung) zu gelangen, Patenzeichen P 22 06 840.2 vom 14.02.1972 DEUTSCHES PATENTAMT. Alles wurde genau geplant, man injizierte einen Karfunkel in meine rechte Gesichtshälfte wo noch eine kleine Narbe blieb, bestach Personen die zu meinem geschäftlichen Bekanntenkreis zählten und solche die bisher mir nahestanden negativ oder schlecht über mich auszusagen Telefone von solchen die nicht mitmachten stillgelegt, so sollte am Tage X mir jegliche Verbindung zu meinen Angehörigen genommen werden nachdem durch die Beschattung ein künstlicher Verfolgungswahn fehl-schlug. Sie bestachen den Oberkellner Kaufmann im Restaurant Hertie in 6230 Ffm.-Höchst mir Drogen in das Essen zu tun, und im Restaurant Paulinenschlösschen in 6232 Bad Soden den Kellner Brandt der seit Juni 1975 dort beschäftigt war, vermutlich wurde Er sogar vom Troscapital eingeschleusst, um mir die Drogen in den Kaffee zu tun. Erst später fiel mir auf, dass nach dem Genuss eine Person von den Nebentischen aufstand und zum Telefon ging, wo Sie die Meldung an die Zentrale durchgab dass ich die giftigen Drogen eingenommen habe. Alles ist ein gut durchdachter verbrecherischer Plan und wurde auf die Perfektion zu schließen, wohl schon des öfteren durchgeführt das das Capital gegen den Sozialismus ums Überleben kämpft und keine Mittel scheut. Am Anfang bewirkten die Drogen einen starken Schmerz in der Brust, dann Magenbluten und Übelkeit. Doch die eigentliche Substanz bekam ich im Geschäft ,Fa.Hupfeld in 6230 Ffm.-Höchst Silostr.57 dort hatte die Großindustrie den Geschäftsführer Herrn Becker sowie die in meiner Abteilung tätigen Herren Bachmann und Wolber in seine Dienste genommen. Herr Wolber wurde allem Anschein nach gründlich im Umgang mit Drogen instruiert , auf die Aufgabe die auf in zukam ausgebildet. Des öfteren fehlte Er einen halben Tag, in den Monaten April und Mai, 1975. Wolber ist mit aller Wahrscheinlichkeit die Person die mir am Mittwoch oder Donnerstag den 04.-05.JUNI 1975 eine Droge mit sehr stark wirkendem Nervengift in den Kaffee beim Frühstück oder am Nachmittag schüttete. Ich wurde wegen einer Bagatelle weggelockt die Herr Wolber ausnützte. Deutlich erinnere ich mich, wie Er, sonst nie üblich unten im hinteren Raum war wo wir essen, die Zeitung las und dabei beobachtete wie ich den Kaffee trank. Dann ging Er und gab vermutlich telefonisch die Meldung durch dass ich die Droge eingenommen hatte. Was dann kam kann in so kurzen Worten nicht wiedergegeben werden, denn es begann ein heimtückisches und verschlagenes Spiel als mein Körper zusehends verfiel da die Nerven nicht mehr mitmachten, ein Arbeitskollege fhr mich zu einem Bekannten in Fischbach, der aber nicht da war, wie später herauskam wurde er eingeladen und so blieb mir nichts anderes übrig als zu warten mit einem unter dem Einfluss der Droge ungeahntem Angstgefühl bis zum Morgen. Doch am Freitag den 06.06. wirkte dies immer noch im Körper nur das Gehirn arbeitete noch und am Mittag gegen 13³⁰ Uhr dem Arbeitsschluss ~~ging~~ fuhr ich nach Hause, ganz langsam , und legte mich hin. In der Nacht so gegen 12³⁰ spürte ich einen eigenartigen Geruch in meinem Zimmer in 6232 Bad Soden/Ts. Josef Haydnstr.19 der von einer Fensterritze ins Zimmer strömte, ging in den Gang und dort kam dieses Gasartige Gemisch unten von der Tür zum Eingang. In mir kam ein furchtbarer Verdacht da mein Körper unter dem

www. um anzuh, das Telefon wird überwacht und ihr Apparat geortet.

Einfluss dieses Gases plötzlich zu versagen drohte, die wollen dich bei Nacht holen, so blieb mir nichts anderes übrig als zu schreien, doch eigenartiger Weise meldete sich kein einziger Hausbewohner man hatte diese wohl informiert, dann hörte es plötzlich auf einzuströmen, eine Stunde später als die Atemwege besser wurden ging ich ins Bett. Was hatte dies wohl zu bedeuten ? Unheimlich und merkwürdig war dass zuvor als ich zu Hause meinen Bruder anrufen wollte aus dem Telefon ertönte kein Anruf unter dieser Nummer was überhaupt nicht stimmte, bei 2 weiteren eng befreundeten Personen war immer belegt, nur, als ich die Familie Herb in Kempten 0831-28880 anrief kam Antwort. Später stellte sich heraus dass diese abgeschmiert waren, ebenso Böck S. 0831-65738 und noch andere denn gegen Geld macht mancher mit auch wenn Er überhaupt nicht weiß um was es geht.

Bezeichnend ist, dass einige Wochen zuvor im Hause Herr Dr. Vogel im Krankenhaus einem Krebskeiden erlag, so sagte man es mir, doch, niemand sah ich damals zu einer Beerdigung gehen und ausser seiner Frau kam mir kein einziger schwarzer Bock zu Gesicht und, wie Frau Korn (Hausbewohnerin) sagte sei auch Frau Vogels Bruder gestorben, verständlich dass Sie schwarz trug. Mir kam der Verdacht auf, dass Dr. Vogel event. noch lebte mir gab er nochmals Drogen und Ihn später mir gegenüberstellen würde, worauf ich antworten würde dass Er tot sei, das gleiche wäre auch mit einem auf die Figur von Dr. Vogel zugeschnittenen Schauspieler möglich, und , ich wäre daraufhin als verrückter in eine Anstalt gekommen wo man vielleicht aus "versehen " mir ein falsches Medikament gegeben hätte.

Am Montags morgen den 09.06.75 rief ich gegen -6⁵⁰ meinen Bruder an, diesmal kam ich durch und teilte Ihm dies mit, was zur Folge hatte dass Herr Becker 2 Stunden später im Geschäft völlig ausser sich sinnlos auf mich einbrüllte, ein Zeichen dass das Telefon abgehört wurde. Offenbar machte China und die Udssr auch mit, denn beide haben die Unterlagen dieses Triebwerkes , kann aber auch sein nur zum Schein um später zu sagen so arbeitet das Kapital. Ein Bekannter (leitender Angestellter in einem Konzern) sagte mir schon früher, sei vorsichtig, das Großkapital ist schlimmer als der Kommunismus. Von beiden habe ich nun die Nase voll.

Da von mir nun die Methoden erkannt waren musste etwas auf mich zukommen umich unglaublich erscheinen zu lassen, das geschah etwas später und war heimtückischer als die Anschläge. Bezeichnend ist nur , wäre ich 10 Jahre älter (Jahrgang 37) hätte ich dies wohl kaum überlegt und auf diese Perfektion zu schließen mit der alles ablief war ich kaum der erste Fall.

In den 60er Jahren gewann ein älterer Erfinder einen Prozeß und erlag dann später einem Herzinfarkt, den man auch künstlich herbeiführen kann wenn einem Drogen in den Kaffee gemixt werden. Es gibt Methoden die im Zeitraum von Monaten oder Jahren wirken wie Blutzersetzung, Krebserregende Bakterien, so bleibt die Hoffnung dass für mich alles gutgeht.

Es geschah nun wie man mich als nicht glaubwürdig erscheinen lassen wollte dass ein paar Tage nach dem Vorfall ein Brief auf meinen Tisch flatterte , Vorladung vom Gesundheitsamt 6230 Ffm-Höchst. Routineuntersuchung dachte ich, ging hin und siehe da; ein angeblicher Psychiater stellte sich vor , der , wie ich später nachsah im Verzeichnis überhaupt nicht aufgeführt ist. Ist das raffiniert, hier gibt es nur eins, mitspielen. Er fragte dann fast nur über mein Triebwerk, gab beiläufig Antwort, nur ein paar Nebensächlichkeiten kamen noch, wohl vorgeplant denn alles wurde auf verdecktem Band aufgenommen um dies später so zurechtzuschneiden dass alles aussieht als rede ich wirres Zeug. Bismarck hatte dies mit der berühmten "Emscher Depesche" vorexertiert und

perlich ausmanövrieren bis diese zerbrecen oder sterben. Das Kapital hat keine andere Wahl, da das von Ihn vertretene Wirtschaftssystem keinen Fortschritt bringt und deshalb ein Verhängen darstellt

die sich nicht Ihrem Interesse unterordnen wollte. Zu diesem Zweck baute es neben seiner Privatpolizei auch regelrechte Killertropps auf die auf heimtückische

dem aber zunehmendem Volk auszuschalten

dann kam der Konflikt 1870 was schließlich zum Krieg führte. Es war für mich klar, daß nach dem misslungenen Anschlag auf diese Weise amtlich ich für nicht glaubwürdig erscheinen musste. Überall wo ich hinging folgten die Schergen des Großcapitals unauffällig und verbreiteten negative Sachen gegen mich, so den Wisch des Psychiaters andererseits so sagten Sie einem älteren Frankfurter Geschäftsmann ich sei ein Kommunist und da Er mich seit 11 Jahren kannte lachte Er nur und meinte etwas später zu mir: Hab keine Angst ich habe schon 2 mal erlebt wie alles zusammenfiel und es würde mich nicht wundern wenn dies ein drittes mal passieren würde. Der menschliche Abschaum der sich dem C. zur Verfügung stellt weiss doch überhaupt nicht um was es geht. Für die ist nur entscheidend, das man eine schlechte Meinung von mir hat , oder der spinnt, denn wenn dann ein Unfall passiert nimmt niemand davon Notiz dass dies alles seit Jahren vorprogrammiert wurde. Auf diese Weise wurden schon manche Erfinder erledigt, und die Patente kamen in den Besitz der Großindustrie. (zur Verschleierung wurden die P. abgewandelt). CIA und Komplizen inszenieren Kriege oder Aufstände, Menschenleben zählen bei denen überhaupt nicht. erstaunlich wie viele Schmarotzer sich denen für Handlangerdienste zur Verfügung stellen.

Wären die auf der Basis der Technik genau so gut wie im Planen von Verbrechen, könnten Sie auf alles verzichten das Ihnen den gerade für uns Deutsche sprichwörtlichen Kadaavergehorsam anbietet.

Geradezu faszinierend wie dieses Verbrechersyndikat für Jahre im voraus plant, diese Perfektion mit allen Ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln lässt auf jahrelange Erfahrung schließen. Die haben überhaupt keinen Skrupel.

Wenn tatsächlich gegen mich etwas vorliegen würde hätten die doch gar keinen Grund andere abzuschmieren oder für sich Kopien reservieren zu lassen , wo ich Kopien von Zeichnungen und Briefen anfertigen lasse. Daran ist zu erkennen, dass alles auf der Basis des Verbrechens von Seiten des Großkapitals aufgebaut ist.

Aber, wie gesagt, die brauchen sozusagen eine Negation gegen ~~mich~~ mich um , wenn es Ihnen gelingt mich auszuschalten alles im Sande verlaufen zu lassen. Verfolgungswahn ist Ihr Lieblingskind, das bei mir jedoch nicht zog, denn wenn dann einer stirbt sagt jeder der hatte einen Vogel, damit haben die erreicht was Sie wollten.

Dem Kommunismus hatten Sie wahrscheinlich große Konzessionen gemacht wenn diese mitspielen, denn Moskau liegt nichts daran dass Westeuropa auf sozialer Ebene zur Vereinigung kommt, siehe die Italiener und Franzosen (KPI KPF)die vom Kurs abwichen, da ein vom kleinen Mann entworfenenes revolutionäres Triebwerk diesem Trieb starken Aufschwung geben würde. Im Vertrauen, jeder ob Ost oder West arbeitet insgeheim mit Hochdruck an dieser Konstruktion da einer dem anderen misstraut jeder könnte zuerst seine Panzer oder Schiffe und Flugzeuge damit ausrüsten. Nebenbei will , und das ist einer der Hauptgründe, keiner Lizenzen zahlen.

Dadurch, daß die expandierenden Gase sich restlos entspannen können ist auch bei einer Dieselausführung der Wirkungsgrad so hoch, um evtl. Strom genauso günstig herzustellen wie bei einem Atom-Werk.

Flick und Qandt misstrauen dem Frieden und verkauften die Aktien welche die besten in einer wirtschaftlichen Rezession sind , das gibt doch zu denken.

Als mein Bruder am 02.03.76 in die DDR zu seinem Freund Herrn Klaus Buchwald in 123 Beeskow Tel.6315(Bez.Frankfurt/Oder) fuhr hatte der SSD bereits interveniert, natürlich falsche Angaben gemacht so wie es der KGB befahl.

An meinem Auto wurde des öfteren Sapotiert, doch für mich gilt Verbrechen gedeihen nicht und es dürfte bald zu einer Anklage reichen.

Wacker

Ergänzung zum systematischen Vorgehen des Großkapitals gegen mich im Zusammenhang mit meiner Erfindung Rotationstriebwerk P 22 06 840.2 vom 14.02.1972. Anfang Januar begann es mit dem äußerlichen Anschlag wohl injiziert auf meine rechte Gesichtshälfte wo sich unter starkem Schmerz ein Karfunkel bildete. Das war der Beginn um mich restlos zu zermürben und jeglichen Widerstandes körperlicher oder geistiger Art zu berauben. Wahrscheinlich hatten die mehrere Anschläge solcher Art gegen mich vor um mich zu verunstalten, es ist wohl seit Jahren gegen Unliebste Personen gerichtetes Vorgehen um denen das Selbstvertrauen zu nehmen. Eine teuflische Methode mit diesen Mitteln und Drogen gegen Menschen vorzugehen die alles tun um den Fortschritt zu dienen.

Es kommt noch dass der gesamte Postverkehr abgefangen wird, ein Brief von Japan war über 6 Monate unterwegs, von Italien 3 Monate und dass dort gestreikt wurde und wenn dann eine Frist verfällt bemerken sich diese Konzerne des Patentbesitzes durch eine andere Anmeldung. Die Post einer großen Zahl von Anwälten, Journalisten und Schriftstellern wird gesiebt, desgleichen verschwinden Einschreibungen (laut Bundespost 24000 pro Jahr) die aller Wahrscheinlichkeit nach von der Großindustrie kassiert werden um Einblick in persönliche oder wirtschaftliche Verhältnisse zu erlangen.

Ein Brief von mir an den Frankfurter Anwalt Ruppert von Plottwitz ist bei der Polizei abgefangen worden und vermutlich dem Capital weitergegeben, zur Einsicht versteht sich. Das Capital kämpft ums Überleben und scheut keine Kosten und keine Mittel um oben zu bleiben. Als der Versuch mich zu erledigen begann kam ins Paulinenschlösschen in 6232 Bad Soden des öfteren ein Mann der mit Dr. angerechnet wurde und mich beobachtete vermutlich war er gegen mich angesetzt. Es gibt ja so viele Scharlatane die Ihrem sadistischen Trieb nachhelfen andere zu schädigen für ein paar Mark denn es kann nur so sein, dass Ärzte mit im Spiel sind die leitende Posten in Heil oder Pflegeanstalten haben und in das gemeine Spiel eingeweiht sind. Sofern ein Erfinder nicht ausgeschaltet ist helfen Drogen gegen die man vollkommen machtlos ist. Dies sind in der Regel stark bleihaltige Substanzen die das Nervenzentrum für Monate hinaus ausser Kraft setzen und dazu stark krebefördernd sind. Die Öffentlichkeit hat überhaupt keine Ahnung was hinter den Kulissen gespielt wird. Das Großkapital hat sein Vermögen durch Blut erworben, denn rechtmäßig ist solch riesiger Besitz nicht möglich, mit Ausnahmen der Firmen die alles selbst aufgebaut haben.

Wahrscheinlich hat das C. meinen ehemaligen Mitarbeitern Becker, Lachmann und Wolber gar nicht gesagt was bei meiner Ausschaltung die wahre Absicht ist als diese gegen mich gedungen wurden. Dieser Clan ist von einer teuflischen Heimtücke ohnegleichen. Auf dem Volk für die Zukunft dienlicher Basis guter Neuentwicklungen wird von den Konzernen nichts erreicht, nur steigende Produktion damit die Dividende gut ausfällt, fortschrittliche Arbeit kommt meist vom kleinen Mann und den Betrieben die alles selbst aufgebaut haben wie Grundig Leitz Zeiss und dergl. die den Weltstandard mitprägten.

Von mir wurde die Erfahrung gemacht, dass auch die Polizei zu einem Teil gekauft wurde. Die Angst der Oberen vor dem Kommunismus ist offenbar sehr groß denn die fürchten dass die Verbrechen ans Tageslicht kommen. Sie haben Ihre Organisation des Verbrechens mit modernsten Mitteln ausgestattet was abhören einbrechen und Beschattung angeht, dazu kommen die bereits erwähnten Drogen. Dieser Apparat muss auch in Bewegung gehalten werden wahrscheinlich dient er auch noch anderen Zwecken um das öffentliche Leben zu kontrollieren.

Das Volk muss auf künstliche Weise von diesen Vorgängen abgehalten werden, denn sonst könnte eine politische Veränderung eintreten. Um dies zu verhindern haben Sie (das C.) Dutzende von Personen abgeschmirt.

Manfred Wacker